



Leistungsbeschreibung **„aixGate-VPN-Gateway“**

Leistungsbeschreibung „aixGate-VPN-Gateway“

Funktionsübersicht

Das aixGate-VPN-Gateway ist ein von netgo entwickeltes Router/Firewall-System zur redundanten Anbindung von lokalen Netzwerken an das netgo-Rechenzentrum. Mit diesem aixGate-VPN-Gateway wird den Kunden einerseits eine abgesicherte Verbindung zum netgo-Rechenzentrum geboten und andererseits wird das lokale Kunden-Netzwerk vor verbotenen Zugriffen aus dem Internet geschützt.

Funktionsbeschreibung

Die Anbindung des lokalen Netzwerks erfolgt mit Hilfe des aixGate-VPN-Gateways über einen sogenannten VPN-Tunnel (VPN = Virtuelles Privates Netzwerk). Es wird eine SSL AES 256 Verschlüsselung für den VPN-Tunnel verwendet. Das aixGate-VPN-Gateway ist nicht nur ein Router, sondern auch gleichzeitig eine Firewall, die das lokale Netzwerk vor Zugriffen aus dem Internet schützt. Das aixGate-VPN-Gateway besteht aus einem redundant ausgelegten Routerpaar. An dieses Gateway können bis zu zwei Internet-Zugänge, im besten Fall von zwei unterschiedlichen Providern, angeschlossen werden. Durch diese Funktion wird eine hohe Ausfallsicherheit hinsichtlich der Anbindung an das netgo-Rechenzentrum sichergestellt. Zusätzlich zum aixGate-VPN-Gateway benötigt man daher Internet-Router, die in der Regel durch den jeweiligen Internet-Provider bereitgestellt werden.

netgo hat hier gute Erfahrungen mit den Business-Internet-Anschlüssen von Telekom, Vodafone, QSC, Unitymedia, usw. gesammelt. Für den aixGate-Gateway-Anschluss bei netgo-Server-Housing-, IaaS- oder ASP-Leistungen sollten z.B. DSL/VDSL-Anschlüsse zwischen 16 MBit/sec und 50 MBit/sec oder ein Unitymedia Kabelanschluss gewählt werden, sehr gute Erfahrungen liegen bei Glasfaseranbindungen vor.

Über dieses aixGate-VPN-Gateway wird der Traffic über zwei getrennte Internet-Anschlüsse auf 2 VPN-Kanäle verteilt, so dass das lokale Kunden-Netzwerk (PC's, Terminals, Drucker, Scanner usw.) über 2 Kanäle an das netgo-Rechenzentrum angeschlossen ist. Die automatische Kanalumschaltung bei der Störung einer Internet-Verbindung (d.h. die Umschaltung von einem Provider auf den anderen), reduziert die Ausfallwahrscheinlichkeit: Fällt z.B. einmal ein Internet-Provider aus, schaltet das Gateway automatisch alle angeschlossenen Geräte auf den zweiten, noch funktionsfähigen Internet-Kanal um, um so Ausfallzeiten zu minimieren.

Am besten ist hier, wenn die beiden Provider unterschiedliche Hauseinführungen haben, wie z.B. einerseits ein Telekom-Anschluss mit VDSL-50 über das Telefonnetz und ein Unitymedia-Business-50MBit-Anschluss über das TV-Kabelnetzwerk.

Das aixGate-VPN-Gateway wird durch netgo per Monitoring-Software 24/7 überwacht. So kann zum Beispiel ein Ausfall einer der beiden Internet-Provider sofort erkannt werden. Die zentrale Administration und Wartung des Gateways durch netgo gewährleistet, dass benötigte Sicherheitspatches und Updates durch netgo kontinuierlich installiert werden.

Voraussetzungen für den Betrieb

Um den Dienst nutzen zu können, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- es wird mindestens ein Internetzugang benötigt, maximal zwei
- pro Internetzugang wird ein Router benötigt
- es muss eine Twisted Pair Ethernet-Verkabelung (CAT6/CAT7) vorhanden sein

Verfügbarkeit

Die redundanten VPN-Einwahlserver im netgo-RZ stehen in der Regel rund um die Uhr zur Verfügung. Für aixGate- bzw. netgo -Server-Housing-, IaaS- oder ASP-Verträge bestehen jedoch Service-Level-Agreement-Vereinbarungen mit verschiedenen Wartungsfenstern, in denen keine Einwahl möglich ist.